

## Breite Vielfalt der Region

Zur 1. Hartmannsdorfer Ausbildungsmesse präsentieren sich insgesamt 21 Unternehmen. Eine breite Vielfalt, die den künftigen Auszubildenden und ihren Eltern die Möglichkeit bietet sich umfangreich an einem Ort zu informieren.

Ralf Hoffmann, **Barmer GEK** Bezirksgeschäftsführer Limbach-Oberfrohna sieht in der Messe die Chance, Schüler aus der Region für Berufe in der Region zu sensibilisieren und dadurch die Jugend zu motivieren, hier zu bleiben. Er selbst will am Barmer-Stand über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Bei **ELCON Systemtechnik GmbH** gibt es noch freie Lehrstellen. „Wir wollen die verschiedenen Ausbildungsberufe vorstellen und zeigen, dass auch im technischen Bereich Mädchen gute Chancen haben. Wir sind ein Hartmannsdorfer Unternehmen und möchten Jugendlichen aus dem Ort und der Umgebung die Chance geben eine Ausbildung hier zu machen“, erklärt Elke Bräuer, Personalchefin. Die Firma bietet Schnupperkurse und Praktika an, damit Schüler schon rechtzeitig einen Einblick in die Produktion bei ELCON erhalten. „Die neue Mittelschule in freier Trägerschaft wäre eine große Bereicherung für Hartmannsdorf“, so Bräuer. Die Ausbilder

stehen für Fragen rund um die Berufe des Unternehmens zur Verfügung.

Der Bedarf an Mitarbeitern wächst in den nächsten Jahren und deshalb widmet sich die **Emil Wirth Maschinenbau GmbH** verstärkt der Ausbildung im eigenen Unternehmen. „Die Nachfrage zum Tag der offenen Tür war eher gering und deshalb wollen wir die Messe nutzen um auf unsere Firma aufmerksam zu machen“, erklärt Patrick Voigt, Geschäftsführer. Welche Aufgaben ein Konstruktionsmechaniker zu erfüllen hat und welche Produkte in dem Hartmannsdorfer Unternehmen hergestellt werden, soll am Infostand zur Messe erläutert werden. „Bereits in der Schulzeit wollen wir das Interesse an unserer Firma wecken und den Schülern bewusst machen, dass Lehrstellen vor der eigenen Haustür zu haben sind“, meint Voigt.

Auf mehreren Messen, wie der in Hartmannsdorf, trifft man auf den Stand der **AFBB Akademie für berufliche Bildung gGmbH**. Ausbildungskordinatorin Manuela Kappe: „Wir wollen über eine kaufmännische Ausbildung informieren, denn wir vertreten viele Firmen, für die wir eine Bewerberauswahl durchführen. Hartmannsdorf gehört mit zu unserem Einzugsgebiet. Wir nutzen gern jede Gelegenheit um mit künftigen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Hoffentlich nutzen viele Schüler diese Messe um sich zu informieren.“

Auch die **Schmaus GmbH** hofft darauf neue Azubis zu gewinnen. Bei ihrem Bewerbungsmappen-Check können sich Schüler wertvolle Tipps abholen. Am besten gleich ein fertiges Exemplar zur Messe mitbringen. Silke Friedemann prüft die Unterlagen und weiß genau wo noch klassische Fehler gemacht werden.

Das **Brauhaus Hartmannsdorf** sucht Nachwuchs für den Beruf Brauer/Mälzer. Leider ist der Beruf wenig bekannt. Mit einem Infostand will das Brauhaus Aufklärung betreiben und das Interesse der Jugendlichen auf diese Berufssparte richten. Dass die Zahl der Bewerber deut-

lich rückläufig ist, hat der Geschäftsführer des **Diakoniekrankenhauses** Stephan Lazariadis, bereits gespürt: „Wir nutzen die Messe bereits für das kommende Lehrjahr um Bewerber zu gewinnen. Wir haben ein Bewertungssystem und bestimmte Vorgaben an künftige Azubis. Über diese und unsere Einrichtung werden wir informieren. Die Vielfalt der teilnehmenden Firmen zur Messe sollten sich die jungen Leute nicht entgehen lassen.“

Seit 1990 bildet **Raab Karcher** in Hartmannsdorf aus. „Selten bewerben sich Schüler aus der Region. Wahrscheinlich ist es weniger bekannt, dass wir beispielsweise Facharbeiter für Lagerlogistik ausbilden“, erklärt Niederlassungsleiterin Veronika Oethe. Falls ein Azubi nach der Lehre nicht übernommen werden kann, landet er für neun Monate im Firmenpool. Dort können alle Tochter- und Schwestergesellschaften des weltweit agierenden Konzerns zugreifen und Stellen anbieten. „Wir würden uns über Lehrlinge aus der Umgebung freuen und stellen unsere Berufe sowie Karrieremöglichkeiten vor.“

Die **Agentur für Arbeit Chemnitz** schickt Berufsberater zur Messe, die bereits mit den Schülern aus der Region in Kontakt stehen. Bei Beratungsgesprächen erhalten Eltern und Schüler einen Überblick über den aktuellen Ausbildungsmarkt. Gleichzeitig werden Arbeitgeber betreut und deren Ausbildungs- und Jobangebote weiter vermittelt.

Ingrid Naumann, **Komsa Kommunikation Sachsen AG**: „Unser Fokus ist es, mit den Schülern und Eltern aus der Region ins Gespräch zu kommen, unsere Ausbildungsmöglichkeiten bei KOMSA zu präsentieren und sich auszutauschen. Jeder Mensch, der zu KOMSA kommt, ist ein Stück Zukunft. Wer sich für eine Berufsausbildung oder ein duales Studium bei KOMSA entscheidet, dem öffnet sich eine zukunftsorientierte Ausbildung mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten bei einem der größten Arbeitgeber der Region.“ (ried)

